

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates

Sitzungstermin:	Dienstag, 03.03.2009
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:50 Uhr
Ort, Raum:	Foyer im Untergeschoß des Gemeinschaftszentrums, Am Markt, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Mehmet Ceylan
Herr Orhan Karaaslan
Herr Erdogan Kurnaz
Herr Ekrem Usta
Herr Klaus Ryborsch
Frau Ulrike Quirmbach

Entschuldigt fehlen:

Herr Arif Aydin
Herr Ahmet Bilgic
Herr Rifat Burnaz
Herr Muammer Dünya
Frau Mualle Karaaslan
Herr Serkan Kaya
Herr Tamer Kurnaz
Herr Sezai Turgut
Herr Ali Üngör

Gäste:

Frau Kerstin Freund, „DIE SCHULE“ für Berufe mit Zukunft GmbH, Marburg,
Herr Shérif W. Korodowou, „impuls“ – Institut für konstruktive Konfliktbearbeitung,
Marburg

Schriftführer:

Herr Breitenstein, Jürgen

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Genehmigung des Protokolls vom 02.09.2008
- 3 Vorstellung der
- 3.1 Bildungsverein Altenhilfe Marburg
- Information zur Ausbildung
- 3.2 Musikgruppe Stadtallendorf
- 3.3 Eintracht Stadtallendorf
- 3.4 Selbsthilfegruppe Marburg
- 4 Hessentag 2010
- 5 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Die Einladung zu der heutigen Sitzung erfolgte mit Schreiben vom 13.02.2009. Als Sitzungstermin wurde Dienstag, 03.03.2009, 17:30 Uhr, festgelegt.

In der Einladung hat der Vorsitzende darauf hingewiesen, dass bei Beschlussunfähigkeit gleichzeitig für Dienstag, 03.03.2009, 18:00 Uhr, eingeladen wird. Gem. § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Ausländerbeirates der Stadt Stadtallendorf ist dieser dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig. Hierauf hat der Vorsitzende in seinem Einladungsschreiben ausdrücklich hingewiesen.

Da das Gremium zum ursprünglichen Zeitraum nicht beschlussfähig ist, wird die Sitzung um 18:00 Uhr durch den Vorsitzenden eröffnet.

Der Vorsitzende, Herr Ceylan, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt der Leiterin der Altenpflegeschule von der Einrichtung „DIE SCHULE“ für Berufe mit Zukunft GmbH, Marburg, Frau Kerstin Freund, Herrn Shérif W. Korodowou von „impuls“ – Institut für konstruktive Konfliktbearbeitung, Marburg, sowie die Zuschauer.

Weiterhin begrüßt er den Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Klaus Ryborsch, sowie Frau Stv. Ulrike Quirnbach (CDU), die als Nachfolgerin für Herrn Bernd Zink (CDU) von ihrer Fraktion benannt wurde.

Da das Gremium zum ursprünglichen Zeitpunkt nicht beschlussfähig ist, wird die Sitzung um 18:00 Uhr durch den Vorsitzenden des Ausländerbeirates erneut eröffnet.

Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Nach der Vorschrift des § 6 Abs. 2 der GO des Ausländerbeirates ist das Gremium nunmehr ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Zu 2 Genehmigung des Protokolls vom 02.09.2008

Auf die Frage, ob es Einwände gegen die Niederschrift zur Sitzung vom 02.09.2008 gebe, ergehen keine Wortmeldungen.

Die Niederschrift vom 02.09.2008 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu 3 Vorstellung der

Zu 3.1 Bildungsverein Altenhilfe Marburg - Information zur Ausbildung

Die Leiterin der Altenpflegeschule Marburg, Frau Kerstin Freund, gibt einen ausführlichen Überblick über die Ausbildungsmöglichkeiten, Zusatzvoraussetzungen, Qualifikationen zu den verschiedenen Ausbildungsfeldern im Bereich der Altenhilfe/-pflege. Darüber hinaus erläutert sie auch die Finanzierungsmöglichkeiten, die im Rahmen dieser Ausbildungsfelder bestehen.

Sie geht in ihren Ausführungen insbesondere auch auf die Ausbildungsmöglichkeiten für türkischsprachige Pflegekräfte ein; diese seien in größeren Städten, wie z. B. Frankfurt/Main, schon häufig präsent. Abschließend werden die Aufnahmeverfahren und die Termine für den jew. Ausbildungsbeginn bekannt gegeben (die Informationen zur Ausbildung sowie die Ausbildungstermine sind aus der beigefügten Anlage zu ersehen).

Auf die Frage von Frau Stv. Quirnbach, ob es hier in Stadtallendorf einen entsprechenden Bedarf gebe, insbesondere auch im Hinblick auf türkischsprachige Pflegekräfte, wird von dem Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herrn Ceylan, beantwortet. Er betont hierbei, dass noch keine konkreten Zahlen vorlägen; diese würden jedoch spätestens in der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates bekannt gegeben. Herr Ceylan geht noch einmal auf seine frühere Tätigkeit als türkischer Sozialbetreuer bei der Arbeiterwohlfahrt ein. Dadurch bedingt seien auch Kontakte zum Altenzentrum entstanden. Er weist in diesem Zusammenhang noch einmal auf frühere Strukturen hin, in der die Großfamilie die Versorgung der älteren Menschen übernommen habe. In Bezug auf Pflegeeinrichtungen sei eine gewisse Hemmschwelle vorhanden. Darüber hinaus sehe man auch Probleme bei der Finanzierung bezüglich der Versorgung in den Alteneinrichtungen.

Er halte es für wichtig, dass die älteren Mitbürger in den Alten- und Pflegeeinrichtungen auch in ihrer Muttersprache kommunizieren können, daher sei es unerlässlich, entsprechende Pflegekräfte auszubilden. Die hiesigen Altenheime hätten hierbei auch Interesse gezeigt, zumal auch die Migrantenzahl stetig anwachse. In diesem Zusammenhang werde auch ein Fachkräftemangel beklagt. Abschließend werden die Finanzierungsmöglichkeiten zur Ausbildung in Altenpflege- bzw. -helferberufen von der Leiterin der Altenpflegeschule Marburg, Frau Freund, erläutert.

Zu 3.2 Musikgruppe Stadtallendorf

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Musikgruppe kurzfristig abgesagt habe.

Zu 3.3 Eintracht Stadtallendorf

Der Vorsitzende, Herr Ceylan, erklärt, dass man die Vertreter des TSV „Eintracht“ Stadtallendorf zur nächsten Sitzung einladen werde.

Zu 3.4 Selbsthilfegruppe Marburg

Der Ansprechpartner von „impuls“ – Institut für konstruktive Konfliktbearbeitung, Marburg, Herr Shérif W. Korodowou, stellt die Arbeit des Institutes ausführlich vor. Er weist darauf hin, dass der Maßnahmeträger einen Projektantrag beim Bundesamt für Migration von Flüchtlingen gestellt habe. Schwerpunktthema von „impuls“ sei hierbei die Konfliktvermeidung bzw. die konstruktive Konfliktbearbeitung. Er geht hierbei insbesondere auf das Projekt „gelungene Integration – Zuwanderer und Zuwanderinnen aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf kümmern sich selbst“ näher ein. Dieses Projekt beinhaltet drei Projektphasen, die sich auf insgesamt drei Jahre erstrecken (Juli 2009 bis Juni 2012). Er erklärt, dass für dieses Projekt 16 Plätze zur Verfügung stünden.

Frau Stv. Quirnbach fragt nach, wie die Verteilung aussehen solle. Herr Korodowou erläutert die Verfahrensweise; hier müsse man auch die Interessen abfragen.

Weitere Wortmeldungen zu dieser Thematik liegen nicht vor.

Zu 4 Hessentag 2010

Die Beteiligung des Ausländerbeirates an dem Hessentag 2010 soll in Abstimmung mit dem Hessentagsteam erfolgen.

Zu 5 Verschiedenes

Herr Ceylan weist auf verschiedene Einladungen hin, die den Mitgliedern des Ausländerbeirates nach der Sitzung zur Kenntnis gegeben werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei den Teilnehmern, insbesondere bei Frau Kerstin Freund von der Altenpflegeschule Marburg und Herrn Korodowou von dem Institut für konstruktive Konfliktbearbeitung – „impuls“ und schließt die Sitzung.

Mehmet Ceylan
Vorsitzender Ausländerbeirat

Jürgen Breitenstein
Schriftführer